

Mitgliederversammlung 2022 der Società Butia Ramosch

Protokoll

Datum: Freitag, den 10. Juni 2022
Zeit: 20.15 Uhr
Ort: Turnhalle des Schulhauses Ramosch
Anwesende: 24 Mitglieder, davon vier im Vorstand; Anita Hauser musste sich entschuldigen

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Genehmigung der Traktandenliste
 3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2021
 4. Jahresbericht
 5. Jahresrechnung 2021, Revisorenbericht und Jahresbudget 2022
 6. Wahl des Vorstandes sowie der Revisionsstelle
 7. Festsetzung des Mitgliederbeitrags
 8. Diskussion betreffend Höhe des Mitgliederbeitrags nach 2024
 9. Beschlussfassung über Anträge des Vorstands und der Mitglieder
 10. Varia
-

1. Begrüssung

Die Präsidentin Gianna Martina Peer begrüsst die Versammlung und dankt den Anwesenden für ihr Interesse. Die Versammlung wird in deutscher Sprache durchgeführt, da einige nicht Rumantsch verstehen. Auf Vorschlag von Gianna Martina wird Arthur Schweizer als Stimmenzähler bestimmt.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2021

Die Protokolle der Versammlungen werden nicht an die Mitglieder verschickt, sondern auf der Webseite der Butia Ramosch veröffentlicht (www.butia-ramosch.ch). Das Protokoll der letztjährigen Versammlung hat Jon Mathieu verfasst; er ruft kurz zwei Punkte in Erinnerung.

Die Anwesenden genehmigen das Protokoll einstimmig.

4. Jahresbericht

Gianna Martina hat für den Jahresbericht eine Power Point Präsentation vorbereitet und geht vor allem auf folgende Punkte ein:

- *Vereinbarung mit Wanda Hopmann über das Inventar*: Wanda hat der Familie Häfner Teile des Inventars abgekauft und zusätzliches Inventar anschaffen müssen. Gemäss einer Aufstellung von Wanda über die Anschaffung des Inventars hat die Società bereits im 2021 entschieden, einen Betrag von CHF 45'000 zu übernehmen. Nun stellte sich die Frage der Besitzverhältnisse und was bei einer allfälligen Änderung der Geschäftsführung mit dem Inventar passieren sollte. Mit einer schriftlichen Vereinbarung wurden die Besitzverhältnisse jetzt im Einzelnen festgehalten. Gianna Martina Peer zeigt die Vereinbarung und erklärt die wichtigsten Punkte. Gegenwärtig schuldet die Società Wanda noch CHF 15'000. Diese sollen nächstens beglichen werden (CHF 10'000 dank einer Spende der Familie Löfflmann, CHF 5000 aus der laufenden Rechnung).

- *Kontakt der Società mit der Gemeinde Valsot*: Die Gemeindedirektion Valsot hat sich sehr eingesetzt, damit die Butia nach der Kündigung des Mietvertrags durch die Familie Häfner eine Lokalität in Ramosch erhält, und am 8.

Dezember 2021 hat die Gemeindeversammlung Valsot einen Kredit von einer Million für einen neuen Laden auf einstimmig genehmigt. Die Gemeinde ist verpflichtet, für ihre Investitionen einen Zins (gegenwärtig 2,75%) zu verlangen. Damit sie eine gewisse Sicherheit hat, möchte die Gemeindedirektion Aufschluss über die Finanzierungsperspektive auf mittlere Sicht, das heisst: für die Jahre nach Auslaufen der bis 2024 zugesagten Mitgliederbeiträge. An einem Treffen mit der Gemeindedirektion hat der Vorstand der Società zugesagt, mit dieser Diskussion schon an der Mitgliederversammlung 2022 zu beginnen (siehe Traktandum 8). Durch die schubartige Teuerung beim Bauen hat sich die Frage leider verschärft. Die Gemeinde muss am 13. Juni 2022 einen Nachtragskredit von CHF 280'000 für das neue Ladenlokal beantragen.

Es gibt keine Fragen zum Jahresbericht; er wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2021, Revisorenbericht und Jahresbudget 2022

Daniela Riatsch, zuständig für die Buchhaltung der Società, erläutert die Erfolgsrechnung und die Bilanz.

- Die Società hat einen Gewinn von CHF 3'386 gemacht.
 - Die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen (CHF 23'300) und einmaligen Spenden (CHF 25'600) summierten sich zu CHF 48'900.
 - Die Ausgaben betrafen vor allem die Mietzinsen für die Lokalitäten, welche die Società gemäss Abmachung mit der Geschäftsführerin Wanda Hopman übernimmt (CHF 18'000).
 - Ausserdem hat die Società CHF 2'500 für Anwaltskosten übernommen, welche aus Spenden finanziert wurden.
- Der Bericht der Revisorinnen Angela Lingenhag und Patrizia Wieser vom 24. Februar 2022 bestätigt die Korrektheit der Rechnungsführung.

Gianna Martina erläutert das Jahresbudget 2022: Wir erwarten Mitgliederbeiträge in der Höhe von CHF 23'000 und Spenden von CHF 12'000. Der Aufwand sollte sich wieder CHF 18'000 für Mietzinse belaufen; ausserdem möchte der Vorstand die Restschuld an Wanda Hopman begleichen und macht den Vorschlag die restlichen CHF 5'000 aus der laufenden Rechnung (siehe Traktandum 4) zu bezahlen. Für Ende Jahr wird ein kleines Defizit erwartet.

Die Jahresrechnung und das Jahresbudget werden von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

6. Wahl des Vorstandes sowie der Revisionsstelle

Der Vorstand und die Revisionsstelle sind schon zwei Jahre im Amt. Statutengemäss muss der Amtseinsatz erneuert werden. Alle stellen sich wieder für eine neue Amtszeit zur Verfügung. Sie werden von der Mitgliederversammlung mit Applaus wieder gewählt.

7. Festsetzung des Mitgliederbeitrags

Der Punkt gehört laut Statuten zu den Kompetenzen der Mitgliederversammlung. Doch die Mitglieder haben sich für fünf Jahren zur Bezahlung eines jährlichen Beitrags von CHF 200 verpflichtet, so dass sich die Diskussion weitgehend erübrigt.

8. Diskussion betreffend Höhe des Mitgliederbeitrags nach 2024

Gianna Martina dankt den Mitgliedern für ihre Loyalität und ihre regelmässige Begleichung der jährlichen Beiträge. Bevor wir über die Zukunft nach Ablauf der 5-Jahres-Vereinbarung reden, erteilt sie Wanda Hopman das Wort, damit wir ein Stimmungsbild aus der Butia hören.

Wanda Hopman: Das erste Corona-Jahr (2020) war für kleine Läden allgemein ein sehr gutes Jahr, seither sind die Verkäufe um einen knappen Fünftel zurückgegangen. So auch in der Butia Ramosch. Es gibt aber weiterhin treue Kunden, Einheimische und Zweitwohnungsbesitzer. Im Moment ist der Laden immer noch im grünen Bereich, aber ohne Unterstützung durch die Società würde es nicht gehen. Wanda hofft, dass die bessere, zentrale Lage im neuen Lokal auf dem Schulhausplatz etwas Auftrieb gibt, und sie will die Bevölkerung mit einer Aktion weiter sensibilisieren. Ihre Ausführungen werden von der Versammlung mit Applaus verdankt.

Anschliessend erläutert Cla Nogler die Diskussion mit der Gemeinde. Sie hat wie erwähnt einen grossen Einsatz für den Laden gezeigt und möchte eine gewisse Sicherheit für die Zinsbezahlung, die sie von allen Pacht- und Mietobjekten verlangen muss. Jetzt möchten wir die Diskussion eröffnen, ob die Mitglieder allenfalls zu neuen Vereinbarungen nach Ablauf der 5-Jahresfrist bereit wären. Schade, dass nicht mehr Leute anwesend sind, um uns den Weg zu weisen; aber immerhin können wir hier die Möglichkeit zur Meinungsäusserung bieten.

Vier Anwesende nehmen diese Möglichkeit wahr:

- Zwei Frauen betonen die Wichtigkeit der Butia für sie und für ihre Kinder, auch in Zukunft; sie schätzen es sehr, dass damit ein Treffpunkt im Dorf besteht; man sollte vielleicht noch mehr Mitglieder werben (Gianna Martina: Wir wollen die Werbung verbessern).
- Ein Mann fragt, ob die Nebenkosten der Ladenmiete auch von der Società getragen werden wie die Mietkosten (Cla: nein, die Nebenkosten trägt Wanda Hopman als Geschäftsführerin selbst).
- Victor Peer betont die Bedeutung eines guten Zusammenhalts in der Gemeinde; allein mit Mitgliederbeiträgen kann man einen Dorfladen nicht erhalten; es braucht den Willen von allen, die Butia auch im Alltag regelmässig zu berücksichtigen. Möglicherweise erhält die Gemeinde einen Beitrag von der „Patenschaft Berggemeinden“; er hat sich zusammen mit Cla Nogler dafür eingesetzt; der Entscheid fällt am 17. Juni 2022.

9. Beschlussfassung über Anträge des Vorstands und der Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor.

10. Varia

Es gibt keine Varia-Themen.

Gianna Martina Peer schliesst die Versammlung mit einem Dank an alle Anwesenden für ihre Mitarbeit.

Wanda Hopman hat freundlicher Weise einen kleinen Apéro vorbereitet, so dass sich anschliessend die Möglichkeit für ein gemütliches Beisammensein ergibt.

Für das Protokoll: Jon Mathieu, 11.06.2022